



## Jetzt per Mausclick an der Schule anmelden

### Erleichterung für Schüler und Schulverwaltung durch zentrales Bewerberverfahren

Erstmals zum neuen Schuljahr war eine Online-Anmeldung direkt von zu Hause aus möglich. Die neue Gelegenheit genutzt haben 878 Schüler, die sich bis 1. März für das kommende Schuljahr um einen Platz bei den Kaufmännischen Schulen Waldshut oder einem anderen beruflichen Gymnasium oder Berufskolleg 1 beworben haben. Die Bewerbungen wurden auf 720 Plätze verteilt,



wobei die Noten des mittleren Bildungsabschlusses maßgeblich waren. An diesem Pilotprojekt des Regierungspräsidiums Freiburg haben alle sechs Beruflichen Schulen des Landkreises teilgenommen (drei in Waldshut, drei in Bad Säckingen) sowie das Gymnasium für Umwelttechnik in Rheinfelden.

Norbert Lüttin, Lehrer für Mathematik und Informatik an den Kaufmännischen Schulen Waldshut, hat das Projekt technisch umgesetzt und beantwortet die wichtigsten Fragen zum Verfahren.

### Wie läuft das Verfahren für den Bewerber ab?

Zunächst ruft der Schüler die Homepage seiner Wunschschule im Internet auf und klickt dort auf „Online-Anmeldung“. In dem Formular werden dann die persönlichen Daten und die gewünschte Schule eingegeben. Außerdem kann er noch weitere Präferenzen eingeben, falls er an seiner „Nummer eins“ keinen Platz erhalten sollte. Dann wird das Formular ausgedruckt und zusammen mit dem Lebenslauf und der Kopie des letzten Zeugnisses bei der Wunsch-Schule eingereicht.

### Welche Vorteile bringt das neue Verfahren?

Für Komplikationen hat ja bisher gesorgt, dass sich die Bewerber bei mehreren Schulen gleichzeitig angemeldet haben. Wir hatten zum Beispiel häufig doppelt oder dreimal so viele Anmeldungen als dann tatsächlich im September Schüler kamen. Mit dem neuen Verfahren wissen wir nun genau, welche Schule der Bewerber priorisiert. Das verhindert bei uns verwalterischen Mehraufwand und sorgt für mehr Planungssicherheit. Für die Schüler hat es den Vorteil, dass sie sich nur an einer Stelle bewerben müssen und die Unterlagen nur einmal einreichen müssen. Dadurch reduziert sich auch deren Aufwand.

### Und für die Bewerber?

Die haben früher Gewissheit, an welcher Schule sie angenommen werden, denn nun kann zentral Angebot und Nachfrage verglichen werden. Wenn nicht die allererste Wunsch-Schule zugeteilt werden kann, dann eben die nächst gewünschte. Es müssen ja auch die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein. Falls es zu wenig Plätze gibt, entscheidet der Notendurchschnitt.